

Ressort: Finanzen

Bericht: SPD will 500-Euro-Scheine abschaffen

Berlin, 26.01.2016, 08:53 Uhr

GDN - Mit einer Obergrenze für Barzahlungen in Höhe von 5.000 Euro und einer Abschaffung der 500-Euro-Note will die SPD die Geldwäsche in Deutschland bekämpfen. "Mit einer Bargeldschwelle wird Deutschland auch für Kriminelle aus dem Ausland unattraktiver", heißt es in einem Positionspapier der Partei, das dem "Handelsblatt" vorliegt und am Dienstag präsentiert werden soll.

"Die 500-Euro-Scheine sind für Kriminelle interessant, da sie sich ideal für Geldwäsche und illegale Bargeldtransporte eignen", erklärt der SPD-Finanzpolitiker Jens Zimmermann. Allerdings ist sich die SPD im Klaren darüber, dass in letzter Konsequenz nur die Europäische Zentralbank die 500-Euro-Scheine einziehen kann. Mit einer Bargeldschwelle kann der Koalitionspartner CDU/CSU wenig anfangen. Das von der Union verwaltete Bundesfinanzministerium zeigt sich indes aufgeschlossener: "Mit Blick auf die Bargeldzahlungen im Handel sprechen wir uns für eine einheitliche europäische Lösung aus", sagte eine Sprecherin. Damit würde der bislang existierende europäische Flickenteppich beseitigt.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-66733/bericht-spd-will-500-euro-scheine-abschaffen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com